

Kooperierende Einrichtungen

- Projektteam Wohnungslosigkeit im Kreis Recklinghausen
- Jobcenter des Kreises
- Beratungs- und Übernachtungsstellen für Wohnungslose
- Fachbereiche Soziales und Wohnraumsicherung der Städte
- Suchtberatungsstellen
- Gastkirche Recklinghausen
- Träger von Wohneinrichtungen
- Ärzte/Fachärzte
- Entgiftungseinrichtungen/Krankenhäuser
- Therapieeinrichtungen
- Berufsförderungswerke
- Schuldenberatungsstellen
- Ambulanter Sozialer Dienst der Justiz
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Gesundheitsämter
- Pflegedienste
- Wohnheime
- Betreuungsstellen



So erreichen Sie uns

Annika Erbling

B. A. Soziale Arbeit

Tel.: 023 61/58254 13 | Fax: 023 61/63 550

Mobil: 01 76/55 56 99 67

erbling@drob-re.de

Postanschrift

Drogenhilfe Recklinghausen

Kaiserwall 34

45657 Recklinghausen

Termine nach Vereinbarung

www.drob-re.de



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Drogenhilfe Recklinghausen und Ostvest e.V.

Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE06 4265 0150 0000 2699 93

BIC: WELADED1REK

Der Träger ist als gemeinnützig anerkannt,
Spenden sind steuerlich abzugsfähig.



Beratung für suchtkranke Wohnungslose

Suchtmittelabhängige Menschen ohne Wohnung sind besonderen Belastungen ausgesetzt. Wir unterstützen die Betroffenen und fördern die Vernetzung der Hilfsangebote.

Unser Beratungsangebot ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Die Ausgangssituation

Im Kreis Recklinghausen leben suchtmittelabhängige Konsumentinnen und Konsumenten legaler und illegaler Substanzen. Manche dieser Menschen halten sich teilweise oder auch überwiegend in offenen Szenen auf, sind wohnungslos und nehmen bislang institutionelle Hilfe nicht oder nur in geringem Umfang in Anspruch.

Diese Suchtmittelabhängigen sind in besonderem Umfang von den negativen Begleiterscheinungen des Suchtmittelkonsums betroffen. Insbesondere die Kombination Wohnungslosigkeit und Sucht stellt ein für die Betroffenen kaum zu bewältigendes Problem dar.

Das Projekt ist terminiert bis Mai 2022. Unsere Zuständigkeit erstreckt sich auf Personen mit überwiegendem Aufenthalt in den 10 Städten des Kreises Recklinghausen

- Castrop-Rauxel
- Datteln
- Dorsten
- Gladbeck
- Haltern
- Herten
- Marl
- Oer-Erkenschwick
- Recklinghausen
- Waltrop

Unsere Angebote sind für Sie kostenlos.

Zielgruppe des Projekts

Zielgruppe des Projekts sind Jugendliche sowie erwachsene Frauen und Männer aus dem beschriebenen Einzugsbereich.

Mögliche Inhalte der Betreuung

Materielle Absicherung

- Agentur für Arbeit, Jobcenter, Sozialamt
- Krankenversicherung
- Wohnraumbeschaffung
- Ämtergänge
- Schuldenregulierung
- berufliche Perspektive (Arbeits- und Beschäftigungsmaßnahmen)

Gesundheit

- Information über Substitutionsbehandlung
- Arztsuche oder Arztwechsel
- Vermittlung in qualifizierte Entgiftungskliniken
- Vermittlung in Therapie und sozialtherapeutische Einrichtungen



Sozialer Bereich

- Juristische Belange (z.B. Geldstrafen, Kontakt zu Bewährungshilfe, Auflagen und Weisungen)
- Partnerschaft und Familie
- Umgang mit dem Jugendamt
- Schwangerschaft und Menschen mit Kindern

Fähigkeiten und Kompetenzen

- Förderung einer Veränderungsmotivation
- Distanzierung von der Drogenszene
- Vermittlung von Kenntnissen über Abhängigkeitserkrankungen, deren Folgen und Bewältigung
- Aufzeigen und Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten
- Aufbau und Stabilisierung tragfähiger sozialer Beziehungen

